Produktion für 1916/17—1918/19 nicht veröffentlicht.

Die Ges. hat mit techn. Schwierigkeiten zu kämpfen. Der Verlust 1906/07 betrug nach M. 336 309 Abschreib. M. 833 274 u. die ganze Unterbilanz erhöhte sich damit um M. 833 274 auf M. 2 415 222; 1907/08 erhöhte sich nach M. 345 140 Abschreib. die Unterbilanz um M. 343 308, 1908/09 um M. 68 858, also auf M. 2 827 389. 1909/10 wies ein besseres Resultat auf, indem der Buchgewinn von M. 275 241 auf M. 556 802 stieg; der Reingewinn betrug M. 203 191, um welchen Betrag sich die Unterbilanz auf M. 2 624 198 verminderte. 1910/11 reduzierte sie sich weiter um M. 61 585 auf M. 2 562 612 u. 1911/12 um M. 83 182 auf M. 2 479 429, stieg aber 1912/13 wieder um M. 41 340 auf M. 2 520 769. 1913/14 Reingewinn M. 22 946, so dass der Verlust noch M. 2 497 824 betrug. 1914/15 Erhöh. des Verlustes um M. 497 916, also auf M. 2 995 640; 1915/16 weiter um M. 326 337 auf M. 3 321 977 gestiegen. 1916/17 M. 140 528 u. 1917/18 M. 267 363 Gewinn erzielt. Letzterer Betrag dem R.-F. zugeführt.

Kapital: M. 2 500 000 in 1250 abgest. Aktien zu M. 400 u. 2000 abgest. Aktien à M. 1000, sämtl. gleichber. A.-K. bis 1917 M. 6 000 000, davon M. 4 000 000 in St.- u. M. 2 000 000 in Prior.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 7./7. 1917 beschloss zur Beseitig. der Unterbilanz M. 3 321 977 Herabsetz. des A.-K. von M. 6 000 000 auf M. 2 500 000 durch Zus.legung des St.-A.-K. 8 : 1, also von M. 4 000 000 auf M. 500 000. Die verbliebenen M. 500 000 St.-Aktien u. die bisherigen M. 2 000 000 Prior.-Aktien wurden gleichber. erklärt. Frist zur Einreich. der Aktien 30./9. 1918, Durchführungsfrist 31./12. 1918. Die Mehrheit der Aktien ging 1919 aus dem Besitz der Prager Eisen-Ind.-Ges. in die Hände der Oberschles. Kokswerke & Chemische Fabriken A.-G. in Berlin über.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Jede St.-Akt. = 2 St., jede frühere Prior.-Akt. = 5 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 20% zum R.-F., etwaige weitere Rückl., sodann 4% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Montanbesitz 3 089 348, Grundbesitz 273 680, Hochbauten 235 564, Inventar 565 846, Anlagen 3 970 698, Kassa 6417, Wertpap. 48 919, Debit. 2 875 449, Bürgschaften 33 500, Vorräte 1 632 697, Verlust 53 600. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 585 914, Kredit. 9 409 650, Bürgschaften 33 500, Lohn-Kto 256 657. Sa. M. 12 785 723.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 239 862, Steuern u. Abgaben 26 331, Zs. u. Bankprovis. 530 395, Nebenbetriebe 23 491, Effekten 15 025, Beamten-Versorg.-Beiträge 80 321, Ausgaben für Wohlfahrtszwecke 977 891, Abschreib. 925 018. — Kredit: Gemeinschaftl. Kohlen- u. Koks-Kto 2 504 616, Kondensationsanlage 256 215, Jennygrube (Ausbeute) 3906, Verlust 53 600. Sa. M. 2 818 338.

Kurs Ende 1901—1917: St.-Aktien: 26.50, 23.10, 22, 17.25, 30.90, 24.70, 15.90, 17.10, 17.50, 30.50, 31.25, 30.25, 22.30, 18.75*, —, 25, 24.50%. Notierten bis 28./12. 1918 in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1917/18: 0%; Prior.-Aktien 1889/90—1918/19: 6, 6, 0, 0, 0